

März 24. III 84.

5

in meinen gestrigen Schreiben habe ich nicht, wie ich leider eben  
merken mußte, in jenen einer heiligen Confession schuldig gewesen,  
als ich meine Antwort nur auf den in Ihnen Briefe erwähnte  
Schrift und in der gedruckten Ausgabe, das andere chrono-  
logisch vorangehende Stücke Ihnen in II, 2 untergebracht habe eine  
Reihe von mit umfangreicher, aber doch in einem Zug gehender  
dichter Übergängen habe. Damit ist nun vol mein Vorwurf  
auf, wenige nur eine der vielen, qualitätsvollen von III vollends unber-  
ücksichtigt worden. Die Bibelwerke werden vol bestimmt nicht mehr  
in den Rahmen einer vor so weit gespannten ersten Abtheilung  
gefaßt werden können. Mit der Bitte meine Verfehlung zu entschuldi-  
gen ergeben sich Ludwig Traube.